

muss damit der Benefiziat der Sankt Konradspfründe in Zug, B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben, gemeint sein] aprobiert hat umb so mehr weilen ohne demme, die Erste vacatur in den loblichen ohrten [d.h. den V kath. Orten, den Schirmorten des Stifts] Monat den Canton Zug betreffen Thut, weil aber das Leste mahl in dess Capituls Monat [1712] da H. [Johann Franz] S t o k h l i n eligiert worden, von Jhro Gnaden oder dero ... Nepot niemandt sich angemeldet, sonder die Zeitung kommen, man Verlang es nit, so habe auch dermahlen gezweifflet. Herr Sekhellmeister [von Baar, Christoph] a n d e r M a t t hat sich auch bey H. Senioren vor sein H. Sohn [Christoph A n d e r m a t t] angemeldet, mit verdeüten, der H. [Beat Jakob Anton] Zurlauben verlange es nicht, ist aber auch Zum H. Landtshaubtman [Püntener] auff Altdorff verwisen worden. [Gewählt wurde dann schliesslich der Zuger Johann Kaspar K e i s e r.] so danne wegen den 2 ersten Carenz Jahren muoss kein Neikwer Canonicus in Bischoffzell residieren Er kan Bleiben so Er will. Diss ist das gantze Werkh, so hiermit hab auffwarten wollen".

Original - AH 42, 119-120 - Blatt 120^V leer

51

1698 Mai 20. [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON ABT PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN DEN LANDVOGT [IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Der lobl. Standt Zürich hat Zu fortsetzender huldigung gantz geneigt eingewilliget, mit contestation grosser Satisfaction von des H. bruders Landtvogetey Administration, und weilen auch von Ubrigen Lobl. [im Thurgau reg.] ohrten obwolen noch nit von allen, jedoch aber a potiori die Ratification des Kauffs [der Herrschaft Eppishausen durch die Abtei Muri] eingelanget, als wehre gesinnet die huldigung den 2. Juni, das ist Montag nach H. Fronlichnambstag fortgehen Zu lassen, wan es dem H. bruder Zumalen gelegen, wie ich hofe, dan daruber hin bis Johanni, mihr wegen Vorstehenden Visitationen khein einige Zeit mehr Uebrig. Wil also den 1. Juny das ist Sonntag abends des H. brudern Und gesambten [thurgauischen] Oberambtes in Eppishausen erwarten, wohin ich Sie fründtlich invitiere. wird bei selbiger Occasion auch nit ermangeln, die erforderliche Cantzlei und Fertigungs Gelter bei Empfang des expedierten Kauffslibells gebührend abzustatten. [Der Abt von] St. Gallen [Leo-

degar B ü r g i s s e r] will indessen von seiner Meinung [- es ging dabei um Lehen der Abtei St. Gallen in der Herrschaft Eppishausen¹ -] sich gantz nit wenden lassen."

1) vgl. AH 43/67

Original - AH 42, 125 und 127 - Blatt 127 leer

52

[1690]¹

"DIGITUS DEI [LOBSCHRIFT AUF KAISER LEOPOLD I.]"

1) Datum aufgrund zahlreicher im Text vorkommender Akrosticha erschlossen.

Druckwerk o.O.u.J., in lat. Sprache
AH 42, 126-126g - Blatt 126^v und 126g^v leer - Abb. des Titelblattes s. am Schluss von AH 42.

53

1713 Januar 7.

A

"REUSSBRUGG [BEI SINS] RECHNUNG SO DEN 7. JENNER 1713 MIT DEM ZOHLER WOLFFGANG BONAVENTURA MOOS ALLHIER [IN ZUG] IN MEINEM HAUS [D.H. DES BAUMEISTERS DER STADT ZUG, FRANZ KNOPFLI] BESCHECHEN"

"Als Erstens dem Heinrich S i d l e r in der Reigmatth Lauth Specification Was Er Zuo den fachen Grüstholz und Grien Gefühert Jtem im [2. Villmerger]Krieg Jn allem	12 gl. 30 ss
Wolfgang S u t e r fach Holtz, und 3 tag Geholffen fachen in allem	7 gl. 20 ss
Hans S i d l e r fachmeister 3 1/2 tag gefachtet des tags 25 ss Wie vor altem	2 gl. 7 ss 3 d
Wolfgang W e r d e r holtz gehawen und geholffen fachen 6 1/2 taglohn à 20 ss des tags	3 gl. 10 ss
Andres K ö p f l i 2 tag Grien geführet 1 gl. 20 ss des tags	3 gl.
dem Zohler für 3 tag holtz gehawen 3 1/2 tag Gefachtet und 2 tag geholffen Grien führen	4 gl. 10 ss
Jtem 2 Mann 2 tag Brugg wider geseüberet	2 gl.
Mehr da ich die Brugg beschlagen. Jtem uf dem Augenschein der fach und Brugg Mein Knächt wegen den fuhoren Jtem in währendem Krieg und anderen nothwendigen dingen verrechnen mihr der Zohler in allem	16 gl. 27 ss 5 d ...